

## Beispiel 3: Kinderarbeit

Leseverstehen

Standardstufe

MYP-Jahr: 5

| Kriterium          | A | B | C | D | E |
|--------------------|---|---|---|---|---|
| Erreichte Leistung | - | - | - | - | 7 |

### Hintergrund

Diese Aufgabe war Teil einer längeren Unterrichtseinheit zum Thema *Kinderrechte* und wurde im zweiten Semester des vorletzten Jahres im MYP mit Schülern durchgenommen, die im vierten Jahr Deutsch lernten. Textgrundlage für den Unterricht waren authentische Broschüren wie z. B. B. Schick, A. Kwasiok: Die Rechte der Kinder von logo einfach erklärt (Berlin, 1999), kostenlos zu beziehen über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin und Meine Rechte vom Deutschen Kinderschutzbund, 30159 Hannover. Insbesondere bezogen sich die Unterrichtsgespräche auf das Recht auf Freizeit, das Recht auf eine Ausbildung und den Schutz vor Kinderarbeit. Die Schüler lernten zu erklären, inwieweit sie selbst diese Rechte genießen. Ergänzt wurden die Materialien mit Informationen zum deutschen Schulsystem und über Jugendarbeitsschutzgesetze.

Die Schüler hatten für diese Aufgabe 60 Minuten Zeit. Wörterbücher durften nicht benutzt werden.

Der Text entstammt der deutschen Unicef-Seite im Internet und wurde um einige Abschnitte gekürzt, sodass die Länge eher den Prüfungsanforderungen (min. 750 Worte) entsprach.

### Bewertung

#### Kriterium E

Maximal 8

Die Arbeit wurde mit 7 bewertet, weil die Schülerin

- bis auf zwei Fragen alle Fragen, die auf die drei ersten Niveaus (1-2, 3-4, 5-6) ausgerichtet sind, richtig beantwortet.
- Von den drei auf das höchste Niveau (7-8) zielenden Fragen beantwortet sie nur eine Frage nicht richtig (die Begründung für die – richtige – Antwort auf Frage 13 ist zu allgemein), Frage 14 ist, wenn auch nicht perfekt ausgedrückt, im Grunde richtig beantwortet; und Frage 12 ist zum Teil richtig beantwortet.

Beispielantworten für Fragen, die in der Schülerarbeit falsch oder nur zum Teil richtig beantwortet wurden:

Frage 7c: Falsch

Frage 7d: Richtig

Frage 11: Die Frage ist richtig beantwortet, aber es hätten auch andere Beispiele genannt werden können, z. B. *wenn die Arbeit schlecht bezahlt wird; wenn die Arbeit in gefährlicher Umgebung geschieht.*

Frage 12: Was würde den Kindern helfen? – *man müsste den Eltern Arbeit geben; man muss bessere Arbeitsbedingungen für die Kinder schaffen; man sollte dafür sorgen, dass die Kinder auch zur Schule gehen können.*

Frage 13: Hier geht die Schülerin nicht darauf ein, inwieweit Kinderarbeit speziell für Deutsche ein Thema ist. Im Text werden zwei Gründe genannt: *Es gibt auch in Deutschland Kinderarbeit (siehe Abschnitt 3) und Sextouristen aus Deutschland tragen auch zur Ausbeutung von Kindern bei.*

Frage 14: andere mögliche Antworten: *Abschnitt 1 gibt ein Beispiel, eine persönliche Geschichte, das erweckt Gefühle, Mitleid. Abschnitt 3 nennt Fakten / Zahlen, dient der Information.*

## Leseverstehenstext

# Kinderarbeit

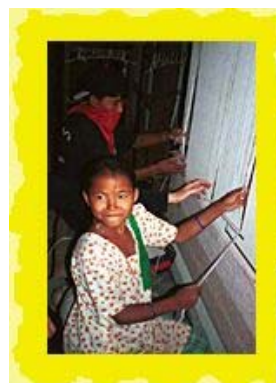
Kinder haben das Recht, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Sie haben das Recht zu spielen und sich zu erholen. Das heißt aber nicht, dass Kinder nach der Schule keinen Finger krumm machen müssen. Natürlich dürfen - und sollen - sie zu Hause mithelfen. Wenn sie 14 Jahre alt sind, dürfen sie bis zu drei Stunden täglich im Familienbetrieb mitarbeiten oder mit Erlaubnis der Eltern auch für Geld „jobben“. Die Arbeit muss jedoch grundsätzlich leicht und für Kinder und Jugendliche geeignet sein. Vor allen Dingen darf die Schule nicht zu kurz kommen. Für rund 250 Millionen Kinder auf der ganzen Welt sieht das ganz anders aus.



1. \_\_\_\_\_

Mainya ist gerade 14 Jahre alt geworden. Eine Schule hat sie nie besucht. Sie kann nicht lesen und nicht schreiben. Schon seit mehreren Jahren arbeitet sie im Süden von Nepals Hauptstadt Kathmandu als Teppichknüpferin in einer Teppichweberei.

Sie arbeitet in einem engen stickigen Raum mit vielen Menschen zusammen. Die meisten von ihnen sind Kinder. Viele sind noch wesentlich jünger als Mainya. Ihr Arbeitstag dauert 16 Stunden. Manchmal muss sie auch noch nachts weben. Den Lohn für ihre Arbeit bekommt Mainya nicht zu sehen. Ihr Arbeitgeber hat ihr erklärt, dass sie arbeiten muss, um ihre Schulden zurückzuzahlen. Welche Schulden er meint, weiß Mainya nicht, es sei denn, er meint die Kosten für das dürftige Essen - meist Reis und Linsen - und den Schlafplatz. Den muss sie in einem winzigen Raum mit drei anderen Mädchen teilen.



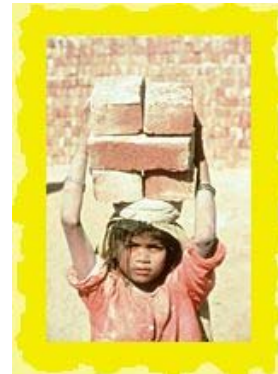
In Nepal müssen viele Kinder in der Teppichindustrie, der Landwirtschaft, auf Baustellen, in Steinbrüchen und als Leibeigene arbeiten.

2. \_\_\_\_\_

Unzähligen Kindern in armen Ländern wird jeden Tag das Recht auf Gesundheit, Bildung und Ausbildung verwehrt. Sie müssen arbeiten, oft unter Bedingungen, die ihre Entwicklung und ihre Gesundheit dauerhaft schädigen. Kinder müssen nicht nur ihrer Familie bei der Arbeit in Haushalt oder Landwirtschaft helfen oder einfache Hilfsarbeiten verrichten - viele von ihnen schufteten stundenlang in Betrieben und Fabriken. Auch hier in Deutschland werden Waren verkauft, an deren Herstellung Kinder beteiligt waren: z.B. Teppiche, Fußbälle, T-Shirts, Orangensaft, Mikrochips. Für viele Kinder gehören zu ihrem Alltag nicht nur schwere Arbeit, sondern auch Druck, Gewalt und sexueller Missbrauch - leider auch durch so genannte

Sextouristen aus Deutschland.

Die meisten Kinder arbeiten, um zu überleben. Viele von ihnen verdienen sogar das Geld für die ganze Familie. Denn Kinder bekommen weniger Geld und finden aus diesem Grund häufiger Arbeit als ihre Eltern. Das Verbot der Kinderarbeit, das es auch in den armen Ländern gibt, einfach mit Polizeigewalt durchzusetzen, wäre deshalb keine Lösung. Würde man den Kindern das Arbeiten verbieten, ohne ihren Eltern Arbeit zu geben, so würde man die Familien völlig ruinieren. Kinder, die nicht arbeiten dürften, müssten betteln oder stehlen. Das Wichtigste ist deshalb, bessere Arbeitsbedingungen für die Kinder zu schaffen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, auch die Schule zu besuchen. In jedem Fall müssen Zwangsarbeit, Gewalt und ausbeuterische Arbeit verhindert und bestraft werden.



Kinderarbeit gehört in vielen Ländern zum Alltag.

### 3. \_\_\_\_\_

Weltweit arbeiten schätzungsweise 250 Millionen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren unter Bedingungen, die ihrer Entwicklung und Gesundheit schaden. Rund 120 Millionen dieser Kinder arbeiten ganztags.

Kinderarbeit gibt es in allen Ländern der Erde. Die regionale Verteilung ist jedoch unterschiedlich:

- In Asien arbeiten ca. 153 Millionen Kinder.
- In Afrika arbeiten ca. 80 Millionen Kinder, d.h. jedes dritte Kind.
- In Lateinamerika arbeiten ca. 17,5 Millionen Kinder, d.h. jedes fünfte Kind.
- Auch in den USA und Europa arbeiten viele Kinder.
- In Deutschland arbeiten nach Angaben des Deutschen Kinderschutzbundes rund 400.000 Kinder.

### 4. \_\_\_\_\_

Kinderarbeit ist nicht gleich Kinderarbeit. Unterschieden wird zwischen leichter und geeigneter Arbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit. Ausbeuterische Kinderarbeit sind alle Formen von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft und Sklaverei, Missbrauch von Kindern zum Beispiel bei der Prostitution, Pornografie, beim Drogenhandel und alle anderen Arbeiten, die Gesundheit, Sicherheit oder Moral von Kindern gefährden.

Ausbeuterische Kinderarbeit erkennt man daran, dass

- Kinder zu früh einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen müssen,
- ihre Arbeitszeiten zu lang sind,
- die Arbeit schlecht bezahlt wird,
- den Kindern zu viel Verantwortung aufgebürdet wird,
- die Tätigkeit langweilig und monoton ist,
- das Arbeitsumfeld, wie z.B. auf der Straße, gefährlich ist,
- Kinder Arbeiten verrichten, die körperlich und seelisch zu sehr belasten,

- keine Zeit und Kraft für den Schulbesuch und die Schularbeiten bleibt.

Ausbeuterische Kinderarbeit ist in jedem Fall verboten. Gegen sie muss sofort gehandelt werden.

## 5. \_\_\_\_\_

Um die ausbeuterische Kinderarbeit abzuschaffen, muss man Kindern zu essen geben und ihnen einen regelmäßigen Schulbesuch und eine Ausbildung ermöglichen. Die Kinder erhalten dadurch die Chance, sich nicht mehr ausbeuten zu lassen und später eine besser bezahlte Arbeit zu bekommen. Gleichzeitig müssen Polizisten die Arbeitsbedingungen von Kindern kontrollieren und Gesetzesbrecher bestrafen. Politiker müssen Gesetze zum Schutz von Kindern erlassen und Unternehmen müssen alles tun, um Erwachsenen Arbeit zu geben. Die Produkte, für die Kinder schufteten, sollten weltweit bekannt gemacht werden. Sie zu boykottieren würde aber den Kindern und ihren Familien sehr schaden. Denn dann würden die Fabriken die Kinder entlassen. Die Kinder müssten dann betteln und stehlen oder als Prostituierte arbeiten. Und das wäre noch viel schlimmer als vorher. Gleichzeitig können wir z.B. Teppiche und Lebensmittel kaufen, die nicht mit Kinderarbeit produziert worden sind.

835 Worte

*Kinderarbeit*, [www.unicef.de/botschafter/kka\\_denk.html](http://www.unicef.de/botschafter/kka_denk.html), Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von UNICEF Deutschland.

Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von UNICEF Deutschland

## Schülerarbeit

### Fragen zum Text: *Kinderarbeit*

Lies den Text „Kinderarbeit“ und beantworte die Fragen auf diesem Blatt!

1. Wie lange dürfen 14-jährige in Deutschland nach der Schule arbeiten? (1-2)

  Sie dürfen bis zu drei Stunden täglich arbeiten.  

2. Welche Arbeit dürfen sie nicht machen? Warum? (5-6)

  Sie dürfen nicht schwere Arbeit machen, weil sie soll auch Zeit für die Schule haben.  

3. Wie viele Kinder auf der Welt müssen arbeiten, um zu überleben? (1-2)

  ca. 250 Millionen Kinder  

4. Wo lebt Mainya? (1-2)

  Im Süden von Nepals Hauptstadt Kathmandu  

5. Wie lange arbeitet sie jeden Tag? (1-2)

  16 Stunden  

6. Wie viel Lohn bekommt Mainya für ihre Arbeit? (5-6)

  Den Lohn bekommt Mainya nicht zu sehen, weil ihr Arbeitgeber hat ihr erklärt, dass sie arbeiten muss, um ihre Schulden zurückzuzahlen. Er meint die Kosten für das Essen und den Schlafplatz. So sie bekommt eigentlich keine Lohn.  

7. **Richtig** oder **Falsch**?

(3-4) a) Mainya hat ein eigenes Zimmer.

  Falsch  

(5-6) b) Die meisten Kinder, die arbeiten müssen, arbeiten im Haushalt oder auf dem Land

  Falsch  

(3-4) c) In armen Ländern ist Kinderarbeit erlaubt.   

  Richtig  

(5-6) d) Es hilft den Kindern nicht, wenn man Kinderarbeit mit Polizeigewalt verbietet.

  Falsch  

(3-4) e) Es ist wichtig, dass man den Eltern Arbeit gibt.

  Richtig

8. Warum finden Kinder in armen Ländern leichter Arbeit als ihre Eltern? (3-4)

\_\_\_\_\_ Weil die Kinder bekommen weniger Geld. \_\_\_\_\_

9. Wo ist das Problem der Kinderarbeit am größten? (1-2)

\_\_\_\_\_ In Asia wo ca. 153 Millionen Kinder arbeiten \_\_\_\_\_

10. Hier sind Überschriften zu den einzelnen Abschnitten. Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt? (3-4)

- Arbeiten, um zu überleben 2
- Ausbeuterische Kinderarbeit 4
- Kinderarbeit in Zahlen 3
- Kinder schufteten beim Teppichknüpfen 1
- Damit Kinder nicht ausgebeutet werden 5

11. Manche Kinder hier und in Deutschland „jobben“, indem sie Zeitungen austragen oder Autos waschen. Das ist normalerweise leichte Arbeit. Es könnte aber auch ausbeuterische Arbeit sein. Wann wären Zeitungen austragen oder Autos waschen ausbeuterische Arbeit? Nenne zwei Beispiele. (5-6)

\_\_\_\_\_ - wenn ihre Arbeitszeiten zu lang sind \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ - wenn ihre keine Zeit und keine Kraft für den Schulbesuch \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und die Schularbeiten bleibt. \_\_\_\_\_

12. Warum ist es so schwer / problematisch, etwas gegen Kinderarbeit zu tun?

(Was wäre, wenn man Kinderarbeit in armen Ländern verbieten würde? Was würde den Kindern helfen?) (7-8)

\_\_\_\_\_ Es ist schwer, weil ohne Kinderarbeit die Kinder müssten als Prostituierte arbeiten, Geld zu bekommen. Zu helfen die Kinder wir können z.B. Teppiche kaufen, die nicht mit Kinderarbeit produziert worden sind. \_\_\_\_\_

13. „Für Deutsche ist das Thema ‚Kinderarbeit‘ uninteressant. Sie brauchen sich darüber keine Gedanken zu machen.“ Unterstützt der Text diese Meinung? Begründe deine Antwort mit Bezug auf den Text! (7-8)

\_\_\_\_\_ Nein, der Text unterstützt nicht diese Meinung, weil es steht im Text, dass Kinderarbeit ist schlecht und wir müssen es stoppen. Der Text sagt auch wie helfen können. \_\_\_\_\_

14. Vergleiche Abschnitt 1. mit Abschnitt 3. Wie unterscheiden sich diese beiden Abschnitte in Sprache und Absicht? (7-8)

\_\_In den erste Abschnitt sie sprechen über Mainya von Nepal. Sie ist eine Person und es ist ein bisschen traurig\_ zu lesen ihre\_\_\_\_\_ Geschichte. In Abschnitt 3 sie sprechen über viele Kinder die\_\_\_\_\_ arbeiten in der ganzen Welt, und du kannst die „Kinderarbeit“ in Zahlen sehen

---

### Bewertung:

|  |          |          |          |         |          |
|--|----------|----------|----------|---------|----------|
| 1-2<br>Grundinformationen,<br>bekanntes Vokabular  | 1.<br>✓  | 3.<br>✓  | 4.<br>✓  | 5.<br>✓ | 9.<br>✓  |
| 3-4<br>Hauptthemen, unterstützende<br>Einzelheiten   | 7a<br>✓  | 7c<br>X  | 7e<br>✓  | 8.<br>✓ | 10.<br>✓ |
| 5-6<br>Aufgeführte & implizierte<br>Informationen,<br>Schlussfolgerungen,<br>unbekanntes Vokabular | 2.<br>✓  | 6.<br>✓  | 7b<br>✓  | 7d<br>X | 11.<br>✓ |
| 7-8<br>Implizierte Meinungen &<br>Einstellungen, einzelne<br>Aspekte zu Form & Stil                | 12.<br>✓ | 13.<br>X | 14.<br>✓ |         |          |